

DIVA Mobile V.90 PC-Card

Benutzerhandbuch



DIVA ist ein eingetragenes Warenzeichen von Eicon Technology.

IBM und PC AT sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

UltraPort ist ein eingetragenes Warenzeichen von TDK Systems, Inc.

Adobe und Acrobat sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

CompuServe ist ein eingetragenes Warenzeichen von CompuServe Incorporated.

PCMCIA ist ein eingetragenes Warenzeichen der Personal Computer Memory Card International Association.

Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Hayes ist ein eingetragenes Warenzeichen von Hayes Microcomputer Products, Inc.

Alle anderen Produkt- und Markennamen sind geschützte Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Die Informationen und Anleitungen in diesem Handbuch entsprechen dem neuesten Stand. Bei der Erstellung der Texte und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem sind Fehler nicht vollständig ausgeschlossen. Eicon Technology kann für fehlerhafte Angaben bzw. unvollständige Informationen und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Eicon Technology behält sich das Recht vor, Produktänderungen jederzeit ohne Vorankündigung durchzuführen. Ebenso können Informationen in diesem Handbuch ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

© Eicon Technology 1999

Dieses Handbuch enthält urheberrechtliche Informationen, die durch Copyright geschützt sind. Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung von Eicon Technology ist es nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus nachzudrucken, auf fotomechanischem Weg zu vervielfältigen oder auf elektronischen Speichermedien zu speichern.

DIVA Mobile PC-Card

Modellnummer: 800-332

Inhaltsverzeichnis

1 - Zu diesem Online-Handbuch	4
Benutzung dieses Online-Handbuches	4
Gliederung des Online-Handbuches	4
2 - Ändern der DIVA Mobile Konfiguration	5
3 - Analoge Anwendungen nutzen	8
Modem auswählen	8
Herauswählen über eine TK-Anlage	8
UltraPort® Technology	8
4 - DIVA Mobile PC-Card deinstallieren	9
5 - Probleme und Lösungen	10
Lösungen zu möglichen Problemen	10
Problemdiagnose	14
6 - Technische Angaben	16
7 - Internationale Zulassungsinformationen	18

1 - Zu diesem Online-Handbuch

Dieses Online-Handbuch ergänzt das gedruckte DIVA Mobile V.90 PC-Card Benutzerhandbuch. Sehen Sie unten den Inhalt dieses Handbuches.

HINWEIS: Die während der Installation der Software zu konfigurierenden Optionen werden in diesem Handbuch nicht beschrieben. Sehen Sie dazu die Online-Hilfe. Für die Installation und Benutzung der DIVA Mobile PC-Card sehen Sie das gedruckte DIVA Mobile PC-Card Benutzerhandbuch.

Benutzung dieses Online-Handbuches

- Klicken Sie über die Lesezeichenspalte links direkt zu dem Abschnitt, der Sie interessiert.
- Klicken Sie auf blau und unterstrichen dargestellte Begriffe, um direkt zu der Seite zu springen, die Ihnen weitere Informationen zum jeweiligen Thema bietet.
- Sie können sich einzelne Seiten dieses Handbuches ausdrucken, indem Sie im Menü 'Datei' des Acrobat Readers die Option 'Drucken' wählen.

Gliederung des Online-Handbuches

Dieses Handbuch ist folgendermaßen aufgebaut:

Kapitel	Inhalt
Zu diesem Online-Handbuch	Sehen Sie hier, wie Sie dieses Online-Handbuch benutzen können.
Ändern der DIVA Mobile Konfiguration	Sehen Sie hier, wie Sie Konfigurationsparameter oder Hardware Ressourcen ändern bzw. virtuelle Modems hinzufügen können.
Analoge Anwendungen nutzen	Hier finden Sie allgemeine Informationen zu analogen Anwendungen.
DIVA Mobile PC-Card deinstallieren	Sehen Sie hier, wie Sie die DIVA Mobile PC-Card wieder deinstallieren können.
Probleme und Lösungen	Hier finden Sie Fehlerbeschreibungen von möglichen Problemen mit entsprechenden Lösungen sowie Hinweise zur Diagnose von Problemen.
Technische Angaben	Hier finden Sie die technischen Daten der DIVA Mobile PC-Card.
Internationale Zulassungsinformationen	Sehen Sie hier Informationen zur internationalen Zulassung der DIVA Mobile PC-Card. Sie sollten die Zulassungsinformationen lesen, bevor Sie die Karte installieren.

2 - Ändern der DIVA Mobile Konfiguration

Sie müssen die Konfiguration Ihrer DIVA Mobile PC-Card ändern, wenn:

- Sie in ein anderes Land gereist sind (siehe 'Wechseln des Standortes' im gedruckten DIVA Mobile PC-Card Benutzerhandbuch);
- Sie Anwendungen nutzen möchten, die Geräte benötigen, die zuvor nicht installiert waren (so wie z. B. virtuelle Modems oder einen COM-Port); oder
- *Nur unter Windows NT:* Sie Advanced Parameter, wie z. B. Shorthold Einstellungen, Authentifizierungsprotokolle oder Rufnummernüberprüfung konfigurieren wollen.

Unter Windows 95/98

Zum Ändern Ihrer DIVA Mobile Konfiguration:

- 1 Wählen Sie 'Start > Programme > DIVA > Setup Wizard'.
- 2 Folgen Sie dem Setup Wizard und ändern Sie die Konfiguration entsprechend.

Hinweis: Zu Informationen zu den einzelnen Optionen im Wizard sehen Sie die Online-Hilfe.

Unter Windows NT

Zum Ändern des ISDN-D-Kanal Protokolls oder der Hardware Ressourcen:

- 1 Wählen Sie 'Start > Einstellungen > Systemsteuerung'. Doppelklicken Sie auf 'Netzwerk'.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte 'Netzwerkkarte'.
- 3 Wählen Sie die 'Eicon DIVA Mobile ISDN-V.90 combo card' und klicken Sie auf 'Eigenschaften'.
- 4 Folgen Sie dem DIVA Mobile for Windows NT Wizard und ändern Sie das D-Kanal-Protokoll oder die Hardware Ressourcen entsprechend.

Zum Hinzufügen eines Modems:

- 1 Wählen Sie 'Start > Einstellungen > Systemsteuerung'. Doppelklicken Sie auf 'Modems'.
- 2 Klicken Sie auf 'Hinzufügen'.
- 3 Im Wizard 'Neues Modem installieren' markieren Sie die Option 'Modem auswählen (Keine automatische Erkennung)'. Klicken Sie auf 'Weiter'.
- 4 Klicken Sie auf 'Diskette...'
- 5 Legen Sie die DIVA Mobile Software Suite CD-ROM in Ihr CD-ROM Laufwerk ein, und geben Sie folgenden Pfad an:

D : \MOBILE\WIN_NT\

(falls D : dem Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM Laufwerkes entspricht).

Klicken Sie auf 'OK'.

- 6 Im Dialogfenster 'Neues Modem installieren' wählen Sie das benötigte Modem aus: Obwohl die angezeigte Liste mehr Modems enthält, werden nur die unten genannten Modems unterstützt.

Modem	Beschreibung
Eicon ISDN V.120 Modem*	Installieren Sie dieses Modem, wenn Sie über das ISDN Verbindungen zu CompuServe oder zu ISDN-Mailboxen aufbauen möchten, die ein V.120 Modem benötigen.
Eicon ISDN X.75 Modem*	Installieren Sie dieses Modem, wenn Sie Verbindungen zu Mailboxen aufbauen möchten, die ein X.75 Modem benötigen (so wie z. B. einige ISDN-BBS-Systeme in Europa).
Eicon ISDN BTX Modem	Installieren Sie dieses Modem, wenn Sie Homebanking-Anwendungen — so wie Microsoft Money oder Amaris — in Deutschland nutzen möchten.

* Für das V.120 und das X.75 Modem müssen Sie jeweils das Modem auswählen, das mit der benötigten Übertragungsgeschwindigkeit übereinstimmt — 56 oder 64 kBit/s. Einige Vermittlungsstellen in den USA unterstützen keine Verbindungen bei 64 kBit/s, so daß Sie bei Verbindungen in die USA die Übertragungsgeschwindigkeit eventuell auf 56 kBit/s heruntersetzen müssen. *Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Übertragungsgeschwindigkeit benötigt wird, installieren Sie für den jeweiligen Modemtyp beide Modems.*

Klicken Sie auf 'Weiter'.

- 7 Wählen Sie den Anschluß, an dem das Modem installiert werden soll. In der Regel spielt es keine Rolle, ob Sie einen COM-Port oder einen DiPort wählen, da beide die gleiche Funktionalität haben.
Klicken Sie auf 'Weiter'.
- 8 Klicken Sie auf 'Fertigstellen'.
- 9 Klicken Sie im Dialogfenster 'Eigenschaften von Modems' auf 'Schließen'.
- 10 Klicken Sie im Dialogfenster 'Modem-Setup' auf 'Ja', um das DFÜ-Netzwerk zu konfigurieren.

- 11 Klicken Sie im Dialogfenster 'RAS Setup' auf 'Weiter', um die Installation des neuen Modems abzuschließen.

Zum Konfigurieren von Advanced Parametern:

- 1 Klicken Sie auf 'Start > Einstellungen > Systemsteuerung'. Doppelklicken Sie auf 'Netzwerk'.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte 'Netzwerkkarte'.
- 3 Wählen Sie den 'Eicon Virt. WAN-Miniport Adapter', und klicken Sie auf 'Eigenschaften'.
- 4 Markieren Sie im Dialogfenster 'Eicon WAN-Miniport Driver Setup' die Option 'Advanced Parameters'.
- 5 Wählen Sie aus der 'Page' Box die Seite, auf der Sie Parameter konfigurieren möchten.
- 6 Konfigurieren Sie die benötigten Parameter entsprechend. Zu Beschreibungen der einzelnen Parameter sehen Sie die Online-Hilfe.

3 - Analoge Anwendungen nutzen

Modem auswählen

Wenn Sie analoge Daten- oder Fax-Anwendungen nutzen möchten, verwenden Sie dazu das EICON DIVA Mobile V.90 Modem.

Herauswählen über eine TK-Anlage

Wenn die DIVA Mobile PC-Card über eine TK-Anlage mit dem analogen Netz verbunden ist, müssen Sie die Default-Eigenschaften für das Herauswählen ändern.

Zum Herauswählen über eine TK-Anlage:

- 1 Wählen Sie 'Start > Einstellungen > Systemsteuerung'. Doppelklicken Sie auf 'Modems'.
- 2 Wählen Sie das 'EICON DIVA Mobile V.90 Modem', und klicken Sie auf 'Eigenschaften'.
 - Wählen Sie die Registerkarte 'Einstellungen'.
 - Unter 'Rufeinstellungen' deaktivieren Sie die Option 'Vor dem Wählen auf Freizeichen warten'.
 - Klicken Sie auf 'OK'.
- 3 Im Dialogfenster 'Eigenschaften von Modems' klicken Sie auf 'Wahlparameter'.
 - Im Dialogfenster 'Wahlparameter' geben Sie unter 'Wahlparameter für diesen Standort' ('Standortoptionen' unter Windows 98) die Amtskennzahl/en ein, die für ausgehende Verbindungen vorweg gewählt werden muß.
 - Klicken Sie auf 'OK'.
- 4 Im Dialogfenster 'Eigenschaften von Modems' klicken Sie auf 'Schließen'.

UltraPort® Technology

UltraPort Technologie kann die Übertragungsleistungen der DIVA Mobile PC-Card verdoppeln. Wenn die Rechner-zu-Modem (DTE) Geschwindigkeit in Ihrem Kommunikationsprogramm auf 115.200 Bit/s eingestellt ist, überträgt UltraPort automatisch mit bis zu 230.400 Bit/s bei einer durchschnittlichen Kompression von 8:1 unter Nutzung von LAPM und V.42bis. Der Gesamtdurchsatz wird jedoch auch durch die Qualität der Telefonleitungen und die Leistungsmerkmale des entfernten Modems beeinflusst.

HINWEIS: Ihr Notebook könnte eventuell nicht schnell genug sein, um die eingehenden Daten zu verarbeiten. Das ist wahrscheinlich der Fall, wenn die Verbindung immer wieder abgebrochen wird oder zahlreiche Datenübertragungsfehler auftreten (bei zu vielen Fehlern kann der Dateitransfer abgebrochen werden). Wenn dieses vorkommt, sehen Sie Seite 10.

4 - DIVA Mobile PC-Card deinstallieren

Zum Entfernen der DIVA Mobile PC-Card müssen Sie zuerst die Software deinstallieren. Nehmen Sie anschließend die Karte aus dem Notebook heraus.

Unter Windows 95/98:

- 1** Trennen Sie das ISDN-Kabel bzw. das Analogkabel vom Netz.
- 2** Wählen Sie 'Start > Einstellungen > Systemsteuerung'. Doppelklicken Sie auf 'PC-Karte (PCMCIA)'.
- 3** Wählen Sie die Registerkarte 'Status der Steckverbindung'. Wählen Sie den 'EICON DIVA Mobile ISDN-V.90 Kombi Adapter' und klicken Sie auf 'Stop'.
- 4** Wenn Sie die Meldung bekommen, daß Sie das Gerät problemlos entfernen können, klicken Sie auf 'OK'.
- 5** Klicken Sie auf 'OK', um das Dialogfenster 'Eigenschaften für PC-Karte (PCMCIA)' zu schließen.
- 6** Wählen Sie 'Start > Programme > DIVA > Entfernen'.
- 7** Im Deinstallationsbildschirm klicken Sie auf 'Entfernen'.
- 8** Klicken Sie auf 'Beenden'.
- 9** Nehmen Sie die DIVA Mobile PC-Card aus Ihrem Notebook heraus, und starten Sie Ihr Notebook neu.

Unter Windows NT:

- 1** Trennen Sie das ISDN-Kabel bzw. das Analogkabel vom Netz.
- 2** Wählen Sie 'Start > Programme > Eicon ISDN Tools (Allgemein) > Uninstall'.
- 3** Klicken Sie auf 'Ja', um die Deinstallation mit dem Remove Script zu bestätigen.
- 4** Nachdem die Deinstallation ausgeführt wurde, klicken Sie auf 'OK'.
- 5** Klicken Sie auf 'OK', um die geänderten Netzwerkeinstellungen zu bestätigen.
- 6** Nehmen Sie die DIVA Mobile PC-Card aus Ihrem Notebook heraus, und starten Sie Ihr Notebook neu.

5 - Probleme und Lösungen

Falls Sie mit der DIVA Mobile PC-Card oder der dazugehörigen Software Probleme haben sollten, können Ihnen die folgenden Vorschläge helfen, die Ursache für das Problem herauszufinden und es damit zu lösen.

Bevor Sie versuchen, ein Problem zu lösen, lesen Sie die Readme-Datei der entsprechenden Softwarelösung auf der DIVA Mobile Software Suite CD unter
\\MOBILE\\WIN_9X\\DEUTSCH\\LIESMICH.TXT bzw.
\\MOBILE\\WIN_NT\\LIESMICH.TEXT. Die Readme-Datei enthält die aktuellsten Informationen, die zeitlich nicht mehr in die Handbücher aufgenommen werden konnten.

Lösungen zu möglichen Problemen

Dieser Abschnitt beschreibt verschiedene Probleme und die entsprechenden Maßnahmen, um sie zu lösen. Falls Ihr Problem hier nicht aufgeführt ist, sehen Sie [Problemdiagnose](#) auf Seite 14. Dort finden Sie Hinweise zur Diagnose von möglichen Problemen.

PROBLEM: Wenn ich die DIVA Mobile benutze, wird die Verbindung immer wieder abgebrochen oder ich stelle viele Datenübertragungsfehler fest.

LÖSUNG: Ihr Notebook ist nicht schnell genug, um die eingehenden Daten zu verarbeiten. Sie müssen die Verbindung abbrechen und den UltraPort deaktivieren. (Wenn die Computer-zu-Modem (DTE) Geschwindigkeit in Ihrer Anwendung auf 115.200 Bit/s eingestellt ist, kann UltraPort Technologie die Übertragungsleistungen der DIVA Mobile PC-Card verdoppeln.)

Zum Deaktivieren des UltraPort:

- 1 Wählen Sie 'Start > Einstellungen > Systemsteuerung'. Doppelklicken Sie auf 'Modems'.
- 2 Im Dialogfenster 'Eigenschaften für Modems' wählen Sie 'EICON DIVA Mobile V.90 Modem'. Klicken Sie auf 'Eigenschaften'.
- 3 Im Dialogfenster 'Eigenschaften für EICON DIVA Mobile V.90 Modem' wählen Sie die Registerkarte 'Einstellungen'.
- 4 Klicken Sie auf 'Erweitert...'
- 5 Unter 'Weitere Einstellungen' geben Sie den Befehl `AT*TT0` ein.
- 6 Klicken Sie auf 'OK'.

Der UltraPort bleibt deaktiviert, bis Sie:

- ihn mit dem Befehl `AT*TT1` wieder aktivieren oder
- das Modem mit dem Befehl `AT&F` zurücksetzen oder
- die DIVA Mobile PC-Card entfernen und wieder einstecken.

Beachten Sie, daß bei TAPI-Anwendungen die AT-Befehle nicht direkt in der Anwendung angegeben werden müssen.

Unter Windows 95/98

PROBLEM: Meine DIVA Mobile PC-Card wird nicht automatisch erkannt.

LÖSUNG: Die in der Regel standardmäßig installierten Windows 95 bzw. 98 Card and Socket Services sind nicht oder nicht korrekt installiert.

Zum Überprüfen der Installation der Card and Socket Services:

- 1 Wählen Sie 'Start > Einstellungen > Systemsteuerung'. Doppelklicken Sie auf 'System'.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte 'Geräte-Manager'.
- 3 Wenn links von 'PCMCIA Steckverbindung' ein '+' erscheint, klicken Sie darauf, um die Liste zu erweitern.
- 4 Wählen Sie den Controller aus, und klicken Sie auf 'Eigenschaften'.

Wenn auf der Registerkarte 'Allgemein' der Controller als nicht betriebsbereit angezeigt wird, oder wenn er mit einem gelben Ausrufezeichen markiert ist, dann sind die Services nicht korrekt installiert. Überprüfen Sie in diesem Fall Ihre Windows 95 bzw. 98 Installation oder fragen Sie Ihren Notebook-Lieferanten.

PROBLEM: Ich kann DIVA for Windows 95 & 98 nicht richtig installieren.

LÖSUNG: Wenn die Software Installation nach der Installation des Eicon DIVA Mobile V.90 Modems ohne Fehlermeldung abbricht, liegt ein Ressourcenkonflikt vor. Hardware Ressourcen, die von einem anderen Gerät genutzt werden, wurden der DIVA Mobile zugeteilt.

Zum Lösen eines Ressourcenkonfliktes:

- 1 Wählen Sie 'Start > Einstellungen > Systemsteuerung'. Doppelklicken Sie auf 'System'.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte 'Geräte-Manager'.
- 3 Wenn links von 'Multifunktionsadapter' ('Multifunktionskarten' unter Windows 98) ein '+' erscheint, klicken Sie darauf, um die Liste zu erweitern.
- 4 Klicken Sie auf 'Eicon DIVA Mobile ISDN-V.90 Kombi Adapter', und wählen Sie 'Eigenschaften'.
- 5 Wählen Sie die Registerkarte 'Ressourcen'. Hier wird unter 'Gerätekonflikte' der Ressourcenkonflikt angezeigt.
- 6 Markieren Sie den Ressourcentyp, für den ein Konflikt angezeigt wird. Klicken Sie auf 'Einstellung ändern'.
- 7 Ändern Sie den Wert der Ressource im angezeigten Dialogfenster.

Wenn der Ressourcenkonflikt beseitigt ist, wird die Installation automatisch wieder aufgenommen.

PROBLEM: Ich kann die Hard- und Software korrekt installieren. Nach dem Neustart ist die DIVA Mobile PC-Card jedoch nicht funktionsfähig.

LÖSUNG: Hier liegt ein Ressourcenkonflikt vor. Hardware Ressourcen, die von einem anderen Gerät genutzt werden, wurden der DIVA Mobile zugeteilt. Folgen Sie den oben genannten Anweisungen, um den Ressourcenkonflikt zu lösen.

PROBLEM: Wenn ich das Notebook neu starte oder wenn ich die DIVA Mobile PC-Card aus dem Notebook entferne und wieder einstecke, tritt eine Blockierung von 1-2 Minuten auf. Danach ist die DIVA Mobile PC-Card jedoch voll funktionsfähig.

LÖSUNG: Die Ursache für diesen Fehler ist nicht bekannt. Sie können dieses Problem jedoch beheben, indem Sie die der Karte zugewiesenen Ressourcen für den COM-Port ändern.

Zum Ändern der DIVA Mobile Ressourcen für den COM-Port:

- 1 Wählen Sie 'Start > Einstellungen > Systemsteuerung'. Doppelklicken Sie auf 'System'.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte 'Geräte-Manager'.
- 3 Wenn links von 'Multifunktionsadapter' ('Multifunktionskarten' unter Windows 98) ein '+' erscheint, klicken Sie darauf, um die Liste zu erweitern.
- 4 Klicken Sie auf 'Eicon DIVA Mobile ISDN-V.90 Kombi Adapter', und wählen Sie 'Eigenschaften'.
- 5 Wählen Sie die Registerkarte 'Ressourcen'.
- 6 Wählen Sie den 'E/A-Bereich', und klicken Sie auf 'Einstellung ändern'.
- 7 Ändern Sie den Wert der Ressource im angezeigten Dialogfenster. Klicken Sie auf 'OK'.

PROBLEM: Die DIVA Mobile PC-Card wird erkannt und die Installation der Software beginnt. Nach dem ersten Installationsschritt sperrt der Rechner oder zeigt einen schwarzen bzw. blauen Schirm.

LÖSUNG: Die Ursache für diesen Fehler ist die Zuweisung eines Interrupts, der auch von anderen Geräten benutzt wird, in Zusammenhang mit einem Hardware- (BIOS) Fehler des Rechners. Es kann auch sein, daß die Card and Socket Services veraltet oder nicht in Ordnung sind.

Um das Problem zu lösen, müssen Sie der DIVA Mobile PC-Card einen Interrupt zuteilen, der nicht anderweitig genutzt wird.

Zur Zuordnung eines Interrupts, der nur von der DIVA Mobile PC-Card genutzt wird:

- 1 Deinstallieren Sie nicht mehr benötigte Hardwarekomponenten. Sehen Sie dazu die Dokumentation, die mit der entsprechenden Hardwarekomponente geliefert wurde.
- 2 Installieren Sie die DIVA Mobile PC-Card neu.

Wenn Sie noch immer Probleme haben und sich sicher sind, daß keine anderen Geräte den der DIVA Mobile PC-Card zugeteilten Interrupt benutzen, wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Notebooks, um ein BIOS Update und aktuelle Treiber zu erhalten.

PROBLEM: Ich kann die DIVA Mobile bei Betrieb nicht einfach entfernen und wieder einstecken.

LÖSUNG: In der Regel können Sie die DIVA Mobile PC-Card bei Betrieb des Notebooks herausziehen, wieder einstecken und dann gleich weiterarbeiten. Einige Anwendungen (wie z. B. das DFÜ-Netzwerk) unterstützen dieses Hot-Swapping jedoch nicht. Es kann zu Problemen kommen, wenn Sie die DIVA Mobile PC-Card vor dem Entfernen nicht stoppen.

Zum Entfernen der DIVA Mobile PC-Card, wenn das Notebook eingeschaltet ist:

- 1 Schließen Sie alle Anwendungen, die die DIVA Mobile PC-Card nutzen.
- 2 Wählen Sie 'Start > Einstellungen > Systemsteuerung'. Doppelklicken Sie auf 'PC-Karte (PCMCIA)'.
- 3 Im Dialogfenster 'Eigenschaften für PC-Karte (PCMCIA)' wählen Sie die Registerkarte 'Status der Steckverbindung'. Wählen Sie den 'EICON DIVA Mobile ISDN-V.90 Kombi Adapter', und klicken Sie auf 'Stop'.
- 4 Wenn Sie die Meldung bekommen, daß Sie das Gerät problemlos entfernen können, klicken Sie auf 'OK'.
- 5 Klicken Sie auf 'OK', um das Dialogfenster 'Eigenschaften für PC-Karte (PCMCIA)' zu schließen.
- 6 Entfernen Sie die DIVA Mobile aus Ihrem Notebook.

Wenn die DIVA Mobile nicht automatisch erkannt wird, wenn Sie sie wieder einstecken, dann starten Sie Ihr Notebook neu.

PROBLEM: Ich kann die DIVA Mobile PC-Card installieren und eine Verbindung zu meinem Internet Service Provider einrichten, aber ich kann die Verbindung über ISDN nicht aufbauen.

LÖSUNG: Stellen Sie sicher, daß das ISDN-Kabel richtig mit dem ISDN verbunden ist. Prüfen Sie ebenfalls, ob Sie die korrekte Nummer gewählt haben.

Wenn Sie diese Punkte geprüft haben und noch immer keine Verbindung zu Ihrem Internet Service Provider aufbauen können, dann unterstützt Ihr Provider möglicherweise V.120 ISDN Verbindungen (und nicht 64 KPPP-Verbindungen). Wenn das der Fall ist, dann wählen Sie 'Eicon V.120 Modem' anstatt 'Eicon Kanal 0'.

Zur Angabe des 'Eicon V.120 Modem' für Ihre Verbindung:

- 1 Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol 'Arbeitsplatz'.
- 2 Doppelklicken Sie auf 'DFÜ-Netzwerk'.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verbindung, die Sie zu Ihrem Internet Service Provider eingerichtet haben. Wählen Sie 'Eigenschaften'.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte 'Allgemein'.
- 5 Unter 'Primäres Gerät > Gerät' ('Verbinden über' unter Windows 98) wählen Sie das 'Eicon V.120 Modem'.

- 6 Klicken Sie auf 'OK'.

Problemdiagnose

Prüfen Ihres Anschlusses

Das Eicon Dienstprogramm zum Prüfen Ihres Anschlusses testet die Karte, die Verkabelung und die ISDN-Verbindung.

Zum Prüfen Ihres Anschlusses:

- 1 Rufen Sie das Dienstprogramm zum Prüfen Ihres Anschlusses auf:
 - Unter Windows 95/98: Wählen Sie 'Start > Programme > DIVA > Anschluß prüfen'.
 - Unter Windows NT: Wählen Sie 'Start > Programme > Eicon ISDN Tools (Allgemein) > Anschluß prüfen'.
- 2 Im Dialogfenster der Anwendung klicken Sie auf 'Start'.
- 3 Wenn das Dienstprogramm einen Fehler meldet, prüfen Sie die folgenden Komponenten:
 - Verkabelung,
 - Konfiguration (ISDN-Nummern und D-Kanal-Protokoll),
 - Hardware Ressourcen.

Hinweis: Notieren Sie den vom Dienstprogramm zurückgegebenen Fehlercode. Dieser Fehlercode unterstützt den ISDN-Anbieter bei der Problemdiagnose.

- 4 Meldet das Dienstprogramm keinen Fehler, obwohl die Karte nicht ordnungsgemäß arbeitet, liegt möglicherweise ein Problem mit der Konfiguration der Anwendung vor, die Sie mit der DIVA Mobile PC-Card verwenden (beispielsweise DFÜ-Netzwerk oder Fax-Software). Setzen Sie sich in diesem Fall mit dem Hersteller der Software in Verbindung.
- 5 Klicken Sie auf 'Beenden'.

Verwenden von DiTrace

DiTrace verfolgt alle Ereignisse auf der DIVA Mobile PC-Card und schreibt sie in eine Textdatei, die auch 'Trace' genannt wird. Wenn Sie Ihr Problem nicht diagnostizieren und lösen können, befolgen Sie die unten aufgeführten Schritte, um ein Trace zu erstellen. Das erstellte Trace kann dem Eicon Support helfen, die Ursache für das Problem herauszufinden und Ihnen somit eine Lösung anzubieten.

Zum Erstellen eines Traces:

- 1** Starten Sie Ihr Notebook neu, damit nur die entscheidenden Ereignisse mitgeschrieben werden.
- 2** Führen Sie noch einmal den Vorgang durch, bei dem das Problem aufgetreten ist. (Tun sie das nur einmal, damit die Ereignisse nicht wiederholt mitgeschrieben werden.)
- 3** Starten Sie DiTrace:
 - Unter Windows 95: Wählen Sie 'Start > Programme > DIVA > Diagnose (DiTrace)'.
 - Unter Windows NT: Wählen Sie 'Start > Programme > Eicon ISDN Tools (Allgemein) > DITRACE All Events'.

Das Trace wird entweder direkt in Ihrem Standard Texteditor angezeigt oder Sie erhalten erst noch weitere Anweisungen in einer DOS-Box.

- 4** Sichern Sie die Trace-Datei.

6 - Technische Angaben

Technische Daten

- UART-Übertragungsraten: 300 bis 115.200 Bit/s
- Signalausgangspegel: -10 +/- 1 dBm
- Empfangspegel: -10 dBm bis -43 dBm
- PCMCIA Rel. 2.1 Typ II (68 Pin)
- Nicht-flüchtiger Speicher für vier 35stellige Telefonnummern
- Überspannungsschutz

Externe Schnittstelle

- RJ-45 ISDN-Kabel
- Leitungsanpassung für die Verbindung des ISDN-Kabels an die DIVA Mobile PC-Card
- RJ-11 Modem-Kabel

ISDN

- ISDN S₀-Anschluß (zwei B-Kanäle mit je 64 kBit/s und ein D-Kanal mit 16 kBit/s)

V.90 Modem: Datenleistung

- Asynchron, Duplexbetrieb
- Hayes-kompatibler AT-Befehlssatz mit EIA-578 Fax-Erweiterungen
- Automatisches Wählen und Beantworten
- Serielle DTE-zu-Modemport Übertragungsraten bis zu 230.400 Bit/s mit Ultraport™
- Automatisches Aushandeln der Übertragungsgeschwindigkeit
- Asynchrone Betriebsmodi im Duplexbetrieb: ITU V.90, V.34, V.32bis, V.32, V.22bis, V.22, V.23, V.21, Bell 212A, 103J und Rockwell V.FC, die Übertragungsgeschwindigkeiten von 300 bis 56.000 Bit/s unterstützen.

V.90 Modem: Voice

- Caller ID

V.90 Modem: Fax

- Fax Gruppe 3, Class 1, halbduplex, synchron
Fax-Modi: ITU V.17, V.29, V.27ter und V.21 mit Übertragungsgeschwindigkeiten von 300 bis 14.400 Bit/s
- Fax-Klassifikation EIA 578, Class 1

Spezielle Funktionen

- MNP 2 bis 4 Fehlerkorrektur
- ITU V.42: LAP-M Fehlerkorrektur
- MNP 5 Datenkompression
- ITU V.42bis Datenkompression

Typische Stromaufnahme

Typische Stromaufnahme bei 5 V Betriebsspannung:

- ISDN mit S_0 -Schnittstelle: 62 mA
- Modem: 264 mA
- Modem über ISDN: 322 mA
- Auto Sleep Modus: 56 mA

Umgebungsbedingungen

- Betriebstemperatur: 0°C bis 55°C
- Lagerungstemperatur: -40°C bis 70°C
- Betriebsluftfeuchtigkeit: 0 bis 90% (nicht kondensierend)
- umgebender Luftdruck: 86 bis 106 kPascal

7 - Internationale Zulassungsinformationen

Richtlinien in den USA

FCC-Warnhinweise



Konformitätserklärung

Wir:

Eicon Technology Inc.
2155 Chenault Drive
Suite 503
Carrollton, Texas
USA 75006
1-800-80-EICON
(972) 417-5515
Fax: (972) 417-5610

bescheinigen hiermit die Konformität des unten aufgeführten Geräts zu Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Unsere rechtliche Verantwortung beschränkt sich hierbei ausschließlich auf das genannte Produkt. Für den Betrieb sind die beiden folgenden Bedingungen zu beachten:

- (1) das Gerät darf keine schädliche Strahlung abgeben und
- (2) muß erhöhte Störspannungen und Störstrahlungen verkraften, auch solche, die im Gerät selbst Betriebsstörungen verursachen.

Hinweis zu FCC Abschnitt 15

Die DIVA Mobile PC-Card wurde bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit von der Federal Communications Commission (FCC) als Gerät der Klasse B eingestuft. Durch den Einsatz in unterschiedlichen Computern und mit unterschiedlichem Zubehör kann sich die Bewertung in Klasse A verschlechtern. Die jeweils gültige Klassifizierung können Sie den Typenschildern der jeweiligen Geräte entnehmen. Wenn eines der Etiketten eine Klassifizierung der Klasse A angibt, gilt das gesamte System als System der Klasse A. Befindet sich auf allen Etiketten die Klassifizierung Klasse B, gilt das gesamte System als System der Klasse B.

Klasse B

Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie abstrahlen. Wenn es nicht nach den Anweisungen des Herstellers aufgestellt und betrieben wird, können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten. Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten digitaler Geräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Dies gewährleistet einen ausreichenden Schutz gegen solche Störungen bei Installationen in Wohnräumen. In Ausnahmefällen können bestimmte Installationen dennoch Interferenzen verursachen.

Sollte der Radio- und Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus.
- Stellen Sie den Computer im Verhältnis zum Empfänger an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie die Entfernung zwischen Computer und Empfänger.
- Schließen Sie den Computer an eine andere Steckdose an, damit Computer und Empfänger an unterschiedlichen Versorgungsleitungen betrieben werden.

Bitten Sie gegebenenfalls Ihren Händler oder einen erfahrenen Radio- bzw. Fernsehtechniker um Hilfe. Alle nicht von Eicon Technology genehmigten Änderungen am Gerät durch den Benutzer machen die Betriebszulassung des Geräts ungültig. Ausführliche Informationen enthält die Broschüre "How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems" der Federal Communications Commission, erhältlich bei U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Bestell-Nr. 004-000-00345-4.

FCC Abschnitt 68, Hinweis zu Modemanforderungen

Der Betrieb dieses Geräts entspricht Abschnitt 68 der FCC-Bestimmungen. Zur Einhaltung dieser Bestimmungen müssen die folgenden Anforderungen beachtet werden:

Diensttyp. Die DIVA Mobile PC-Card wurde für den Anschluß an Standard-Analogtelefonleitungen entworfen. Das Modem wird mit Hilfe eines Standardsteckers USOC RJ-11C an die Telefonleitung angeschlossen. Verbindungen zu Münztelefonen über Vermittlungssysteme sind nicht zulässig. Für Verbindungen zu Gemeinschaftsleitungen gelten die staatlichen Tarife.

Das Ziel der Telefongesellschaften ist die Bereitstellung bestmöglicher Dienste. Hieraus können sich Änderungen im Anschluß und Betrieb von Endgeräten ergeben. Sofern sich diese auf den Betrieb Ihrer Endgeräte auswirken, werden Sie von der Telefongesellschaft schriftlich benachrichtigt, um entsprechende Änderungen an Ihren Geräten vornehmen zu können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Telefonanschluß haben (beispielsweise zur Anzahl anzuschließender Geräte), erhalten Sie diese Informationen von Ihrer Telefongesellschaft. Zur Behebung von Problemen kann es hilfreich sein, wenn Sie Ihrer Telefongesellschaft die FCC-Registriernummer und die REN (Ringer Equivalence Number) Ihres Endgerätes übermitteln. Beide Nummern sind auf den Typenschildern Ihrer Endgeräte vermerkt. Durch Addition der jeweiligen REN-Zahlen wird die angeschlossene Last ermittelt. Achten Sie darauf, daß die REN-Summe aller an eine Telefonleitung angeschlossenen Geräte nicht mehr als REN=5 beträgt.

Daten zur ISDN-Schnittstelle

	Schnittstellen- code der Einrichtung	Digitaler Registrierungs- code	Dienstecode	USOC- Steckertyp
S/T	02IS5	XD	6.0P	RJ-45

Das Gesetz zum Schutz des Telefonkunden von 1991 (Telephone Consumer Protection Act) untersagt es, Nachrichten mit einem Computer oder einem elektronischen Gerät an ein Fax-Gerät zu senden, deren Absender nicht erkennbar ist. D.h. auf der ersten oder auf allen Seiten muß oben oder unten deutlich erkennbar

- die Sendezeit und das Sendedatum
- der Name des Absenders (Person, Firma)
- die Telefonnummer des absendenden Gerätes

angegeben sein.

Das Handbuch zum Fax-Gerät beschreibt, wie diese Informationen programmiert werden können.

Fehlerbeseitigung

Wenn Ihre Telefongeräte nicht ordnungsgemäß arbeiten, sollten Sie diese umgehend von der Telefonleitung trennen, da es andernfalls zu Störungen im Telefonnetz kommen kann. Identifiziert die Telefongesellschaft ein Problem Ihrerseits, kann sie den Dienst temporär unterbrechen. Sofern dies möglich ist, werden Sie vorab von einer solchen Maßnahme informiert. Ist dies nicht möglich, werden Sie baldmöglichst informiert. Nachdem Sie benachrichtigt wurden, haben Sie Gelegenheit, das Problem zu beseitigen. Außerdem werden Sie über Ihr Recht informiert, eine Beschwerde an die FCC zu senden.

Sind Reparaturen an der DIVA Mobile PC-Card erforderlich, sollten diese von Eicon Technology durchgeführt werden. Adresse und Telefonnummer befinden sich am Anfang dieser [Konformitätserklärung](#) auf Seite 18.

Installation

Eicon Technology-Produkte verfügen über alle Anschlüsse, die für einen ordnungsgemäßen Betrieb erforderlich sind. Verbindungen zum Telefonnetz müssen mit den mitgelieferten RJ-11C-Telefonkabeln hergestellt werden. Beachten Sie die Installationsanweisungen zu Ihrem System (gedrucktes Benutzerhandbuch).

Richtlinien in Kanada / Modemanforderungen

HINWEIS: Das Industry Canada-Etikett befindet sich auf zertifizierten Geräten. Diese Zertifizierung bedeutet, daß das Gerät verschiedene Anforderungen hinsichtlich des Schutzes, des Betriebs und der Sicherheit des Telefonnetzes erfüllt. Industry Canada garantiert nicht, daß die Leistung des Geräts den Erwartungen des Benutzers entspricht.

Bevor dieses Gerät installiert wird, muß der Benutzer sicherstellen, daß der Anschluß an die Einrichtungen der lokalen Telefongesellschaft zulässig ist. Zum Anschließen müssen unter Umständen geeignete Steckeradapter oder Verlängerungskabel benutzt werden. Dennoch kann es hierbei zu Einbußen der Leitungsqualität und der Leitungsdienste kommen.

Reparaturen an zertifizierten Geräten dürfen nur von einer autorisierten kanadischen Wartungsfirma vorgenommen werden, die auch von der Telefongesellschaft zertifiziert wurde. Alle vom Benutzer am Gerät vorgenommenen Reparaturen oder Änderungen sowie Fehlfunktionen des Geräts können die Telefongesellschaft veranlassen, den Benutzer zum Trennen des Geräts vom Telefonnetz aufzufordern.

Zu ihrem eigenen Schutz müssen die Benutzer sicherstellen, daß die elektrische Erdung der Stromversorgung, der Telefonleitung sowie metallischer Wasserrohre miteinander verbunden ist. Diese Maßnahme ist insbesondere in ländlichen Gebieten wichtig.



VORSICHT: Benutzer sollten diese Verbindungen nicht selbst einrichten, sondern sich mit einer Gesellschaft zur Prüfung elektrischer Systeme oder einem Elektriker in Verbindung setzen. Dieser digitale Apparat hält die Grenzwerte der Klasse B für elektromagnetische Verträglichkeit digitaler Geräte ein, die in "Radio Interference Regulations" des Canadian Department of Communications festgelegt sind.

Le présent appareil numérique n'émet pas de bruits radioélectriques dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la classe B prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le ministère des Communications du Canada.

Kanadische Modemanforderungen

Das Industry Canada-Etikett kennzeichnet zertifizierte Geräte. Diese Zertifizierung bedeutet, daß das Gerät verschiedene Anforderungen hinsichtlich des Schutzes, des Betriebs und der Sicherheit des Telefonnetzes erfüllt. Industry Canada garantiert nicht, daß die Leistung des Geräts den Erwartungen des Benutzers entspricht.

Bevor dieses Gerät installiert wird, muß der Benutzer sicherstellen, daß der Anschluß an die Einrichtungen der lokalen Telefongesellschaft zulässig ist. Zum Anschließen müssen unter Umständen geeignete Steckeradapter oder Verlängerungskabel benutzt werden. Dennoch kann es hierbei zu Einbußen der Leitungsqualität und der Leitungsdienste kommen.

Reparaturen an zertifizierten Geräten sollten von einer Person vorgenommen werden, die von der Telefongesellschaft benannt wurde. Alle vom Benutzer am Gerät vorgenommenen Reparaturen oder Änderungen sowie Fehlfunktionen des Geräts können die Telefongesellschaft veranlassen, den Benutzer zum Trennen des Geräts vom Telefonnetz aufzufordern.

Zu ihrem eigenen Schutz müssen die Benutzer sicherstellen, daß die elektrische Erdung der Stromversorgung, der Telefonleitung sowie metallischer Wasserrohre miteinander verbunden ist. Diese Maßnahme ist insbesondere in ländlichen Gebieten wichtig.



Vorsicht: Benutzer sollten diese Verbindungen nicht selbst einrichten, sondern sich mit einer Gesellschaft zur Prüfung elektrischer Systeme oder einem Elektriker in Verbindung setzen.

HINWEIS: Die jedem Terminalgerät zugewiesene **REN (Ringer Equivalence Number)** dient der Ermittlung der maximalen Anzahl von Geräten, die an eine Telefonschnittstelle angeschlossen werden dürfen. An einer Schnittstelle kann jede Kombination von Geräten betrieben werden. Die Summe der RENs aller Geräte darf jedoch den Wert 5 nicht übersteigen.

Die REN für die DIVA Mobile PC-Card ist 0,4

Autorisierte Wartungseinrichtung in Kanada:

Eicon Technology Corporation
9800 Cavendish
Montreal, Quebec
Canada H4M 2V9

Zulassungsinformationen für Europa

Die DIVA Mobile PC-Card führt die **CE 168 X** Kennzeichnung. D.h. sie wurde getestet und entspricht den EU-Richtlinien für Endgeräte und zur elektromagnetischen Verträglichkeit sowie den Niederspannungsrichtlinien (91/263/EWG, 89/336/EWG und 72/23/EWG in der Fassung 93/68/EWG).

Sicherheitszustand: SELV

Keine leicht zugängliche Spannung auf dem Gerät überschreitet die SELV Spannung. Alle Verbindungspunkte und -öffnungen sind SELV.

Stromverbrauch



Überprüfen Sie, daß die Stromversorgung Ihres Rechners nicht überlastet wird. Der maximale Leistungsbedarf der Karte ist unter [Typische Stromaufnahme](#) auf Seite 17 angegeben. Der Anwender sollte sicherstellen, daß die gesamte Leistung, verbraucht durch den Zielrechner, die DIVA Mobile PC-Card und jedes weitere Peripheriegerät auf keinen Fall die maximale Ausgangsleistung des Netzgerätes übersteigen darf.

Die DIVA Mobile PC-Card bezieht keine Versorgungsspannung aus dem ISDN.

Richtlinien in Frankreich

Dieses Gerät entspricht den folgenden französischen ISDN-Delta-Anforderungen für I-CTR3 : CSE P 10-21 und ETS 300 104 (Layer 3) nach Maßgabe der ITAAB-Empfehlung Nr. 54.

Hinweise bezüglich der Anwendung des analogen Modems in der Bundesrepublik Deutschland

Das analoge Modem wurde durch die verantwortliche Behörde der Bundesrepublik Deutschland, BAPT, als einzelnes Endgerät geprüft. Somit kann man das analoge Endgerät nur als einziges an eine analoge Steckdose anschließen. Die Verbindung des analogen Modems, der DIVA Mobile PC-Card, ist nur an einer F-kodierten Buchse einer Telefonsteckdose erlaubt. Somit müssen Sie Ihr Telefon herausstecken, bevor Sie den Teleadapter des Modems einstecken. Wenn Sie für Ihr Modem die N-kodierte Buchse verwenden, kann die Funktion Ihres Telefons beeinträchtigt sein.

Richtlinien in Australien

PC Card-Modelle (PCMCIA)

- Dieses Gerät für Endbenutzer darf nur in Verbindung mit ACA-zugelassenen Geräten für Endbenutzer oder Datenendeinrichtungen betrieben werden, die von den ACA-Zulassungsanforderungen befreit wurden.
- Dieses Gerät für Endbenutzer darf nur mit dem Eicon DAA-Kabel (Teilenr. 810-038) eingesetzt werden.
- Es dürfen nur Kabel mit ACA-Zulassung eingesetzt werden (bzw. aus Komponenten mit ACA-Zulassung gefertigte Kabel), wenn das ursprüngliche Kabel für dieses Endbenutzergerät nicht verfügbar ist.
- Sicherheitshinweis: Bitte beachten Sie, daß Telefonnetze in seltenen Fällen mit gefährlichen Spannungen behaftet sein können. Installieren Sie daher die DIVA Mobile PC-Card in Ihrem Computer, bevor Sie die Kabel mit dem ISDN oder dem analogen Telefonnetz verbinden. Dieses Vorgehen stellt eine ordnungsgemäße Erdung und den Berührungsschutz vor spannungsführenden Teilen sicher.



- Entsprechend sollten Sie die Kabel vom ISDN oder dem analogen Netzwerk trennen, bevor Sie die DIVA Mobile PC-Card aus dem Computer nehmen.
- Trennen Sie in jedem Fall das Kabel vom ISDN-Telefonnetz und dem analogen Netzwerk, bevor Sie das Host-Gerät öffnen.

Richtlinien in Großbritannien



- Die PC Card darf nur in einen Steckplatz eingesetzt werden, der für PC Cards/PCMCIA-Karten entworfen wurde. Der Steckplatz muß SELV-konform (Safety Extra Low Voltages) sein. Unter normalen Bedingungen beträgt die SELV-Grenze für den Spitzenwert 42,4 V Wechselstrom oder 60 V Gleichstrom. Fragen Sie im Zweifelsfall einen kompetenten Techniker um Rat, bevor Sie die Karte installieren.
- Sicherheitshinweis: Bitte beachten Sie, daß Telefonnetze in seltenen Fällen mit gefährlichen Spannungen behaftet sein können. Installieren Sie daher die DIVA Mobile PC-Card in Ihrem Computer, bevor Sie die Kabel mit dem ISDN oder dem analogen Telefonnetz verbinden. Dieses Vorgehen stellt eine ordnungsgemäße Erdung und den Berührungsschutz vor spannungsführenden Teilen sicher.
- Entsprechend sollten Sie die Kabel vom ISDN oder dem analogen Netzwerk trennen, bevor Sie die DIVA Mobile PC-Card aus dem Computer nehmen.
- Trennen Sie in jedem Fall das Kabel vom ISDN und dem analogen Netzwerk, bevor Sie das Host-Gerät öffnen.